

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 64 (1881)

Vereinsnachrichten: Bericht der Gletscher-Commission

Autor: Desor, E. / Hagenbach-Bischoff

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

X.

Bericht der Gletscher-Commission.

Der letzte Bericht, den die von der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft mit dem Schweizerischen Alpenclub gemeinschaftlich aufgestellte Gletschercommission der Naturforschenden Gesellschaft abgelegt hat, datirt vom Jahre 1872.¹ Die ganze Angelegenheit der Gletscherbeobachtung ist in eine neue Phase getreten mit dem Jahre 1874, wo die Gletschercommission zu Handen des Centralpräsidenten des schweizerischen Alpenclubs ein Programm für eine genaue topographische Aufnahme des Rhonegletschers aufstellte. Der damalige Chef des topographischen Bureaus, der seither verstorbene Herr Oberst *Siegfried* nahm sich mit warmer Fürsorge dieses Planes an und in seinem Auftrag besorgte Herr Ingenieur *Gosset* mit vielem Verständniss und ausserordentlicher Energie die Ausführung. Es kam dadurch eine grossartige topographische Aufnahme verbunden mit physikalischen Untersuchungen über Gletscherbewegung zu Stande, die eine sichere Grundlage für manche weitere wissenschaftliche Forschungen bilden kann. Leider haben dann Missverständnisse zu Zwistigkeiten und langjährigen Unterhandlungen zwischen dem Alpenclub, dem topographischen

¹ *Actes de la Soc. Helv. Sciences Natur. à Fribourg*, pag. 118.

Bureau und dem ausführenden Ingenieur geführt; da die naturforschende Gesellschaft von Anfang an jede finanzielle Beteiligung hatte ablehnen müssen und nur den wissenschaftlichen Rath zugesagt hatte, so kam es ihr und den sie vertretenden Mitgliedern der Gletschercommission nicht zu, in der eng mit ökonomischen Fragen verbundenen Streitsache ein Wort mitzureden; in Folge dessen sind auch die Berichte an die naturforschende Gesellschaft ausgeblieben. Durch die Beschlüsse der ausserordentlichen Abgeordnetenversammlung des S. A. C. vom 11. December 1880, wodurch der zwischen dem eidgenössischen Militärdepartement und dem schweizerischen Alpenclub abgeschlossene Vertrag die Genehmigung erhielt, sind die Differenzen in erfreulicher Weise beigelegt worden und wir dürfen nun hoffen, dass durch die gemeinsamen Leistungen des Alpenclubs und des topographischen Bureaus das im Jahre 1874 begonnene Werk in einigen Jahren zu einem erfreulichen Abschluss gelange und dass es auch möglich werde, dasselbe in passender Form dem wissenschaftlichen Publicum zu übergeben. Da die Fortführung der Arbeiten von nun an unter der directen Leitung des topographischen Bureaus mit finanzieller Beteiligung des Alpenclubs steht, und da das Centralcomité des letztern einigen Fachmännern, dem sog. Gletschercollegium, die Begutachtung der wissenschaftlichen Fragen übertragen hat, so ist wohl damit die seiner Zeit der Gletschercommission gestellte Aufgabe als dahingefallen zu betrachten, und wir gewärtigen somit, dass die naturforschende Gesellschaft uns des im Jahre 1869 ertheilten Auftrages enthebe.

Ende Juli 1881.

Der Präsident:

E. Desor.

Der Schriftführer:

Hagenbach-Bischoff.